

Irak: Drohbrief der Kata'ib Ushaq al-Firdaws (auch: Ashaq / Oshak Al-Firdaus; Paradise Lovers), einer Splittergruppe der Jaysh al-Mujahideen (auch: Jaish al-Mujahideen; Mujahidin Army)

Gutachten der SFH-Länderanalyse

Michael Kirschner im Auftrag der SFH

Weyermannsstrasse 10
Postfach 8154
CH-3001 Bern

Für Paketpost:
Weyermannsstrasse 10
CH-3008 Bern

T++41 31 370 75 75
F++41 31 370 75 00

info@osar.ch
www.osar.ch

PC-Konto
30-16741-4
Spendenkonto
PC 30-1085-7

25. September 2008

1. Einleitung

Aufgrund der Anfrage vom 26. Februar 2008 und den zur Verfügung gestellten Unterlagen wird von folgendem Sachverhalten ausgegangen:

Die betreffende Person ist ein 1988 in Mosul geborener irakischer Staatsangehöriger sunnitischer Religions- und arabischer Volkszugehörigkeit. Er habe nach anderthalbmonatiger Ausbildung von 2006 bis März 2007 in Mosul als Wachmann für die Sicherheitsfirma *Falcon Security* gearbeitet. Aufgrund dieser Kollaboration mit den Amerikanern habe er einen Drohbrief von einer islamistischen Terrororganisation («Al-Modschahidin-Armee») erhalten, dann den Irak verlassen. Er ist der Ansicht, im Fall einer Rückkehr in den Irak von dieser oder einer anderen Terrororganisation getötet zu werden. Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Drohbrief.

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH beobachtet die Entwicklungen in Irak seit mehreren Jahren.¹ Aufgrund von Expertenankünften und eigenen Recherchen nehmen wir zu den Fragen wie folgt Stellung:

2. Beantwortung der Fragestellung

1) Ist die vom Kläger vorgelegte Kopie eines Drohbriefes der «Al-Modschahidin-Armee» die Kopie eines echten und authentischen Dokuments?

Zwischen 2003 und 2007 agierten terroristische Gruppen im Irak vollkommen im Untergrund, und ihre Führer kommunizierten, wenn überhaupt, zumeist via Telefon oder mittels Internetbeiträgen mit der Aussenwelt.² Öffentlich zugängliche und somit überprüfbare Analysen zu «typischen Merkmalen» von Drohbriefen (engl.: threat/threatening letters, notes, flyers etc.) bewaffneter Gruppen in Mosul oder in anderen Teilen des Iraks sind gemäss Ankünften von international anerkannten Irak- und/oder Terrorismus-Experten nicht bekannt:

Prof. Anthony Cordesman³, *Arleigh A. Burke Chair in Strategy / Iraq War* am *Center for Strategic and International Studies* in Washington D.C. und Autor zahlreicher Analysen zur Gewalt im Irak, wies im Mai 2008 in seiner Publikation *Iraq War: Key Trends and Developments* darauf hin, dass es zwar statistische Angaben zu Kampfhandlungen, Anschlags- und Opferraten (Tote, Verletzte) gäbe, jedoch keine Erfassung niederschwelliger Gewalt wie Drohungen, Einschüchterungen, Entführungen und Vertreibungen (Säuberungen).⁴ Die Familien der Opfer wenden sich mangels Vertrauen in staatliche Institutionen nicht an die Polizei oder Justiz, sondern direkt

¹ Vgl. Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH, Quelle: www.osar.ch/country-of-origin/iraq.

² Seumas Milne, *Out of the shadows*, *The Guardian*, 19. Juli 2007, Quelle: www.guardian.co.uk/world/2007/jul/19/iraq.features11.

³ A.H Cordesman ist Autor u.a. von folgenden Publikationen: www.csis.org/burke/ / www.csis.org/index.php?option=com_csis_pubs&task=archive&curyear=2008&type=1&sort=datedesc&filter=title&keyword=iraq&progj_sort=23.

⁴ Anthony H. Cordesman, *The Iraq War: Key Trends and Developments*, *Center for Strategic and International Studies*, 7. Mai 2008, S. 5, 9, Quelle: www.csis.org/media/isis/pubs/080506_iraq_status_trend.pdf.

an Führer von Milizen oder Stämmen, welche aufgrund ihres Einflusses mit bewaffneten Gruppen verhandeln können.⁵

Prof. Anthony Cordesman⁶ bestätigt in einer E-Mail-Auskunft vom 17. September 2008 die oben aufgeführte Einschätzung. Laut Cordesman gibt es auf dem Internet zahlreiche Analysen darüber, wie verschiedene im Irak tätige Gruppen das Internet für die Übermittlung von «Drohungen» einsetzen. Öffentlich zugängliche Studien (unclassified pattern analyses) sind Cordesman jedoch nicht bekannt. Nicht-öffentliche Analysen, die Prof. Cordesman bekannt sind, waren zumeist auf sehr lokaler Ebene und oftmals einem schnellen Wandel unterlegen.⁷

Reuven Paz, Direktor des *Project for the Research of Islamist Movements* (PRISM) in Israel, bestätigte in einer E-Mail-Auskunft vom 18. September 2008, dass der Drohbrief von der *Mujahedin Army* im Irak stammt, die aber nicht dem islamistischen Terrorismus unter Führung der Al Qaida im Irak zuzurechnen ist. Obwohl der Drohbrief Jihadisten-Style aufweise, befinden sich in den Reihen der *Mujahedin Army* viele ehemalige Baath-Mitglieder. Ein Bericht über die Bedrohungsmethoden von bewaffneten Gruppen im Irak ist ihm nicht bekannt.⁸

Audrey Cronin, Professorin am *National War College* sowie frühere Leiterin des *Changing Character of War Programme* an der Oxford University und Autorin von zahlreichen Publikationen zum Thema Terrorismus⁹, bestätigt in einer E-Mail-Auskunft vom 21. September 2008, dass ihr Berichte oder Analysen zum Thema «Drohbriefe» durch terroristische Gruppen im Irak nicht bekannt sind.¹⁰

Dr. David Romano, Assistenz-Professor für internationale Studien am Rhodes College sowie Autor von mehreren Publikationen zum Irak, bestätigte in einer E-Mail-Auskunft vom 22. September 2008, dass ihm weder die «Paradise Lovers» als bedeutende bewaffnete Gruppe noch Analysen zu Drohbriefen bekannt sind.¹¹

⁵ UN Assistance Mission for Iraq (UNAMI), Human Rights Report, 1. Juli – 31. August 2006, 20. September 2006, S. 9/10, Quelle: www.unhcr.org/refworld/docid/4693430e1c.html.

⁶ A.H Cordesman ist Autor u.a. von folgenden Publikationen: www.csis.org/burke/ / www.csis.org/index.php?option=com_csis_pubs&task=archive&curyear=2008&type=1&sort=datedesc&filter=title&keyword=iraq&progj_sort=23.

⁷ E-Mail-Auskunft von Anthony Cordesman vom 17. September 2008, Kontakt: www.csis.org/index.php?option=com_csis_experts&task=view&id=3.

⁸ E-Mail-Auskunft von Reuven Paz vom 18. September 2008; Kontakt: Reuven Paz, Director, Project for the Research of Islamist Movements (PRISM), GLORIA Center, The Interdisciplinary Center, Herzliya, ISRAEL, Tel: 972-9-9515771 (Home), Fax: 972-9-9515771, 972-54-4691777 (Cell), E-Mail: reupaz@netvision.net.il, Web: www.e-prism.org.

⁹ Zum Beispiel: Audrey Kurth Cronin and James M. Ludes, eds., *Attacking Terrorism: Elements of a Grand Strategy*, Washington, DC: Georgetown University Press, 2004; Audrey Kurth Cronin, *Cyber-Mobilization: The New Levée en Masse*, *Parameters*. US Army War College Quarterly, Summer 2006, pp. 77–87, Quelle: www.carlisle.army.mil/usawc/Parameters/06summer/cronin.htm; Audrey Kurth Cronin, «How al-Qaida Ends: The Decline and Demise of Terrorist Groups», *International Security*, Vol. 31, No. 1 (Summer 2006), pp. 748, Quelle: http://belfercenter.ksg.harvard.edu/files/is3101_pp007-048_cronin.pdf.

¹⁰ E-Mail-Auskunft von Audrey Cronin vom 21. September 2008, Kontakt: Audrey Kurth Cronin, Senior Research Fellow (non-res.), Changing Character of War Programme, Manor Road, Oxford University, Oxford OX1 3UQ United Kingdom, E-Mail: audrey.cronin@politics.ox.ac.uk.

¹¹ E-Mail-Auskunft von David Romano vom 22. September 2008, Kontakt: David Romano, Ph.D., Assistant Professor of International Studies, Rhodes College, 2000 North Parkway, Memphis, TN 38112-1690, Tel. (901) 843-3572, E-Mail: romanod@rhodes.edu.

2) Gibt es die «Einheit der Oshak Al-Firdaus' Al-Modschahidin-Armee» und, wenn ja, welche Ziele verfolgt sie?

Vor allem im ersten Jahr nach dem Sturz des Baath-Regimes schossen «Brigaden» und «Einheiten» wie Pilze aus dem Boden.¹² Im Umfeld der *Mujahedin Army* gab es seit ihrem eigenen Aktivwerden immer wieder verschiedene «Brigaden» (Kata'ib) unter anderem *Black Banner Brigade*, *Mutassim Bellah Brigade*¹³, *Salaheddin al-Ayubi Brigades*¹⁴. Es muss davon ausgegangen werden, dass die «Einheit der Oshak Al-Firdaus» (andere Schreibweisen: Ashaq al-Firdaus, Ushaq al-Firdaws, Kata'ib Ushaq al-Firdaws; engl: Paradise Lovers), die sich von der *Mujahedin Army / Jaysh al-Mujahideen* abgespalten haben soll, eine kleine und eher unbedeutende Untergruppe ist. Diese Splittergruppe wird auf keiner der bekannten Plattformen für die Berichterstattungen über das Vorgehen terroristischer Gruppen im Irak erwähnt.¹⁵ Drei Berichte über diese Einheit und ihre Ziele konnten gefunden werden:

Gemäss Angaben des *Finnish Immigration Service* vom März 2008 (Ergebnisse einer Abklärungsreise vom 23. Oktober bis 3. November 2007) wurden Mitglieder einer «islamistischen Gruppe» namens **Ashaq al-Firdaus**, die sich von der *Mujahedin Army* abgespalten haben, in Sulaymaniah gefangen genommen. Bei den Mitgliedern handelte es sich um Araber aus Mosul, die Truppen der multinationalen Streitkräfte im Irak (MNF) in Mosul bombardierten.¹⁶

Gemäss Angaben von PUKmedia.com (Website der PUK) vom 28. Oktober 2007 nahmen Sicherheitskräfte in Sulaymaniah am 22. Oktober 2007 bei einer Razzia fünf Mitglieder der Terrorgruppe **Ushaq al-Firdaws**, einer Abspaltung der *Mujahedin Army*, fest. Die Gruppe soll Bomben gelegt, Attentate und Entführungen von Zivilpersonen durchgeführt sowie Anschläge auf die multinationalen Streitkräfte im Irak (MNF) verübt haben.¹⁷

Gemäss Angaben von KurdSat TV (Fernsehsender der PUK) vom 28. Oktober 2008 berichtete die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit des Sicherheitsdepartments in Sulaymaniyah die Festnahme von fünf Mitgliedern der Terrorgruppe **Kata'ib Ushaq al-Firdaws** die sich von der *Jaysh al-Mujahideen* (Mujahidin Army) abgespalten hat.

¹² Kathleen Ridolfo, Survey of armed groups in Iraq, Radio Free Europe, Juni 2004, Quelle: <http://smallwarsjournal.com/documents/iraqsurvey.pdf>.

¹³ Patrick Cockburn, Six weeks from elections, 65 are killed on day of terror in Iraq, 20. Dezember 2004, Quelle: www.independent.co.uk/news/world/middle-east/six-weeks-from-elections-65-are-killed-on-day-of-terror-in-iraq-695964.html.

¹⁴ The U.S. military says one of its helicopters crashed north of Baghdad on 16 January, Reuters vom 16. Januar 2006, Quelle: www.globalsecurity.org/military/library/news/2006/01/mil-060116-rferl01.htm.

¹⁵ Siehe Websites unter: <http://counterterrorismblog.org/websites/>.

¹⁶ Finnish Immigration Service: Fact-Finding Mission to Iraq's Three Northern Governorates 23. Oktober – 3. November 2007, veröffentlicht am 7. März 2008, S. 5, Quelle: www.ecoi.net/file_upload/432_1207919298_iraq-fact-finding-mission-oct-nov-2007.pdf.

¹⁷ «On October the 22nd, Sulaimani security forces during a raid arrested a terrorist group seceded from Mujahidin Army which calls themselves Ushaq al-Firdaws (paradise lovers). The group includes 5 terrorists from Mosul, who all admitted their crimes of terrorist actions, planting bombs, assassinating and kidnapping civilians, and targeting MNF in Iraq.», siehe: PUKmedia, Sulaimani Security arrests a Terrorist Group, 28. Oktober 2007, Quelle: http://pukmedia.com/english/index.php?option=com_content&task=view&id=1591&Itemid=52.

Die Gruppe solle an vielen terroristischen Aktionen beteiligt gewesen sein, unter anderem Bombenlegen, Entführung von Personen, Angriffe auf die irakische Polizei und multinationale Streitkräfte.¹⁸

Informationen zur Mujahedin Army (Al-Modschahidin-Armee). Es gibt zahlreiche Berichte¹⁹ über die Ende 2004/Anfang 2005 in Erscheinung tretende sunnitisch-nationalistische/extremistische/terroristische *Mujahedin Army* (zahlreiche andere Schreibweise möglich: Jaish [army] al-Mujahideen; Mujahedin, Mujaheddin, Mojahe-din, Mojaheddin usw.), die zeitweise den Status einer «Dachorganisation» des «sunnitischen Widerstands» beansprucht haben soll²⁰, und wenige Berichte über eine bewaffnete Fraktion mit dem gleichen Namen «Al-Mujahedin Army»²¹.

Die *Mujahedin Army* ist verantwortlich für zahlreiche Anschläge auch in Mosul auf öffentliche Einrichtungen, Mitarbeitende staatlicher und nicht-staatlicher Institutionen und Zivilpersonen. Die *Mujahedin Army* reagierte zusammen mit anderen Gruppen²² bereits 2005 auf eine Einladung von Präsident Talabani, sich am politischen Prozess zu beteiligen²³, lehnte später aber jegliche Verhandlungen mit der irakischen Regierung strikt ab.²⁴ Die *Mujahedin Army* soll sich gemeinsam mit anderen Terrorgruppen²⁵ unter Führung des *Mujahedin Shura Council* 2006 dem radikal-islamistischen «Dachverband» aller Terrorgruppen, dem *Islamic State of Iraq* (bekannt als: Al Qaida im Irak), angeschlossen haben.²⁶ 2007 distanzierte sich die *Mujahedin Army* gemeinsam mit sechs weiteren bedeutenden sunnitisch-nationalistischen Gruppen²⁷ von den fanatischen Methoden und Taktiken (Enthauptungen, willkürliche Tötung von Zivilpersonen, Folter etc.) radikal-islamistischer Gruppen unter Führung des Islamic State of Iraq (al Qaida im Irak) und gründeten die *Reformation and Jihad Front* (RJF).²⁸ Innerhalb des sunnitisch-nationalistischen/extremistischen Widerstands gab es Befürworter und Gegner be-

¹⁸ Iraqi Kurdish police arrest insurgent group in Sulaymaniyah (Originalquelle: KurdSat TV, Sulaymaniyah, in Sorani Kurdish 1500 gmt 28 Oct 07), BBC World Monitoring vom 28. Oktober 2007, Quelle: LexisNexis (Datenbank).

¹⁹ Siehe zum Beispiel: Evan F. Kohlmann, State of the Sunni Insurgency in Iraq 2006, 29. Dezember 2006, S. 5, Quelle: www.globalterroralert.com/pdf/1206/iraqinsurgency1206.pdf; Evan F. Kohlmann, State of the Sunni Insurgency in Iraq: August 2007, The NEFA Foundation, S. 16/17, Quelle: <http://nefafoundation.org/miscellaneous/iraqreport0807.pdf>.

²⁰ Doug Lorimer, Iraq: Major resistance groups to form united front, 27. Juli 2007, Quelle: www.greenleft.org.au/2007/719/37316.

²¹ Kathleen Ridolfo, Iraq: Progressing Toward National Reconciliation, 30. März 2007, Quelle: www.globalsecurity.org/wmd/library/news/iraq/2007/03/iraq-070330-rferl01.htm.

²² Darunter: Islamic Army in Iraq, 1920th Revolution Brigades (Hamas In Iraq), Islamic Front of the Iraqi Resistance.

²³ Xinhua News Agency, Iraq's militant groups positively respond to Talabani's call for talks, 22. November 2005, Quelle: www.reliefweb.int/rw/RWB.NSF/db900SID/VBOL-6JDGQ3?OpenDocument.

²⁴ Kathleen Ridolfo, Insurgent groups differ on talks with the government, RFE/RL Iraq Report, 30. Juni 2006, Volume 9, Number 24, Quelle: www.rferl.org/reports/iraq-report/2006/06/24-300606.asp.

²⁵ Darunter: Islamic Army in Iraq, Al-Fatihin Army, Ansar Al-Sunnah Army, 1920 Revolution Brigades (Hamas In Iraq), Jihadist Leagues.

²⁶ Kathleen Ridolfo, RFE/RL Newline, 16. Oktober 2006, Quelle: <http://www.globalsecurity.org/wmd/library/news/iraq/2006/10/37-201006.htm>.

²⁷ Darunter: Al-Mujahedin Army (eine bewaffnete Fraktion mit gleichem Namen), Islamic Army in Iraq, Ansar Al-Sunnah Army, 1920 Revolution Brigades und Al-Rafidayn Army.

²⁸ Seumas Milne, Out of the shadows, The Guardian, 19. Juli 2007, Quelle: www.guardian.co.uk/world/2007/jul/19/iraq.features11.

züglich Dialog, Verhandlungen oder Zusammenarbeit mit der irakischen Zentralregierung. So kam es zu Absplitterungen innerhalb des sunnitisch-nationalistischen Lagers sowie innerhalb einzelner Gruppen.²⁹ Befürworter des Dialoges oder Gegner des radikal-islamistischen Vorgehens, darunter die *Mujahedin Army*³⁰, wurden selbst zur Zielscheibe von Anschlägen radikal-islamistischer Terrorgruppen.³¹ Weiterhin und in erster Linie bekämpft die *Mujahedin Army* die «US-Besitzer» (multinationale Streitkräfte im Irak MNF) und «Kollaborateure» (irakische Polizei, Armee und andere Sicherheitsdienste, Mitarbeiter der Regierung etc.).

3) Ist es üblich, dass der Adressat eines Drohbriefes nur eine Kopie und nicht das Original des Drohbriefes erhält?

4) Welche Schlüsse können daraus gezogen werden, dass der Kläger nur eine Kopie des Drohbriefes erhalten hat?

Es gibt schlichtweg keine gesicherten Erkenntnisse zum Vorgehen der *Mujahedin Army* im Irak und seiner Untergruppen (Zellen, Brigaden, Einheiten etc.) bei der Verwendung von Drohbriefen und anderen Drohbotschaften, um eine überprüf- und somit nachvollziehbare Einschätzung über das «übliche Vorgehen» oder die Bedeutung, dass eine Person «nur eine Kopie des Drohbriefes» erhalten hat, zu geben. Zur Beantwortung dieser Frage wird auch auf die Ausführungen unter Frage 1) verwiesen.

Selbst die vom Autor im Irak sowie im Ausland interviewten irakischen Staatsbürger (darunter assyrische Christen, sunnitische/yezidische Kurden, sunnitische/schiitische Araber), deren Familienmitglieder in Bagdad, Basra, Mosul, Kirkuk u.a. Drohbriefen erhalten haben, konnten auf die Frage bezüglich Merkmalen von Drohbotschaften (Briefen, Anrufen, SMS etc.) nicht einmal ansatzweise eine einheitliche Meinung formulieren.³² Bei der Zustellung einer Kopie liegt die Vermutung nahe, dass diese einfach zu verteilen und im Umfeld der Zielperson zu streuen ist.

²⁹ Kathleen Ridolfo, Insurgent groups differ on talks with the government, RFE/RL Iraq Report, 30. Juni 2006, Volume 9, Number 24, Quelle: www.rferl.org/reports/iraq-report/2006/06/24-300606.asp; Kathleen Ridolfo, Iraq: Progressing Toward National Reconciliation, 30. März 2007, Quelle: www.globalsecurity.org/wmd/library/news/iraq/2007/03/iraq-070330-rferl01.htm; Sudarsan Raghavan, Sunni Factions Split With Al-Qaeda Group, 14. April 2007, Washington Post Foreign Service, Quelle: www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2007/04/13/AR2007041300294.html; Kathleen Ridolfo, Al-Qaeda Tactics Lead To Splits Among Insurgents, RFE/RL, 17. April 2007, Quelle: www.globalsecurity.org/wmd/library/news/iraq/2007/04/iraq-070417-rferl01.htm; RFE/RL, Group splits from Islamic Army in Iraq which highlights importance of working with tribes, 20. Juli 2007, Quelle: <http://iraqnewsmonitor.blogspot.com/search/label/Mujahideen%20Army>; Evan Kohlmann, Iraqi Insurgent Faction Breaks Silence, Accusing Al-Qaida of Fanaticism, Torture, and Murder, 4. Oktober 2007, Quelle: http://counterterrorismblog.org/2007/10/iraqi_insurgent_faction_breaks.php; Evan Kohlmann, NEFA Foundation: Al-Qaida Loses Yet Another Sunni Insurgent Ally in Iraq Amid Allegations of «Threats» and «Blackmail», 3. Mai 2008, Quelle: http://counterterrorismblog.org/2008/05/nefa_alqaida_loses_yet_another.php.

³⁰ Andere Gruppen: Mujahedin Army in Iraq, Iraqi Resistance Movement-1920 Revolution Brigades, Ansar Al-Sunnah Army und der Islamic Front for Iraqi Resistance.

³¹ Kathleen Ridolfo, Al-Qaeda Tactics Lead To Splits Among Insurgents, RFE/RL, 17. April 2007, Quelle: www.globalsecurity.org/wmd/library/news/iraq/2007/04/iraq-070417-rferl01.htm.

³² Reisen in den Nordirak im April 2007 und 2008 sowie Kontakte zu Irakern und irakischen Organisationen in der Schweiz und in Deutschland. Der Autor hat über fünf Jahre für die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH gearbeitet und sich als Verantwortlicher für das Irak-Dossier regelmässig über «Drohungen» interessiert.

5) Wie ernst ist die mit einem solchen Brief ausgesprochene Drohung vom Kläger (bzw. eines jeden Adressaten eines solchen Briefes) zu nehmen, und was konkret droht dem Kläger (bzw. jedem Adressaten eines solchen Briefes)?

Eine Drohung ist, man kann es nur so sagen, im ganzen Irak todernst zu nehmen. Erhält eine Person oder deren Familie eine Drohung, drohen diesen im geringsten Fall psychische Belastungen wie Ängste und Depressionen oder Überwachung durch die Absender, schlimmstenfalls Entführung mit Lösegeldforderungen oder gezielte Mordanschläge am helllichten Tage durch Bombenattentate, Überfallkommandos oder Scharfschützen auf die Person oder Angehörige aus ihrem Umfeld.³³ Nicht jede Drohung führt gleich zu einem Attentat, da Drohungen oftmals auch gegen Familienmitglieder wie Geschwister oder Eltern ausgedehnt werden.³⁴ Auch in den relativ sicheren Gebieten unter Kontrolle der kurdischen Regionalregierung erhalten Iraker Drohbriefe mit Morddrohungen.³⁵

Seit dem Sturz des Regimes haben Mitglieder der meisten bewaffneten Gruppen³⁶ «Drohungen» in Form von mündlichen Botschaften (Gerüchten, Informationen an Kollegen, Nachbarn etc.), bewaffneten Kommandos, Briefen, Flyern, Flugblättern, Broschüren, Zetteln, Graffiti auf Hauswänden, E-Mails, Anrufen, SMS sowie per Mobiltelefon übermittelte Bildnachrichten von Ermordungen als effizientes Mittel eingesetzt.³⁷ In einem anhaltenden Klima der Angst und Unsicherheit sollen staatli-

³³ Einer der Fälle, die zuletzt starke Medienpräsenz erzielten, war die Entführung von Erzbischof Faraj Rahho, dessen Leichnam in Mosul gefunden wurde.

³⁴ Omar Ghanim Fathi, Republic of dreams, in: International Herald Tribune vom 21. November 2006, Quelle: www.iht.com/articles/2006/11/20/opinion/edfathi.php.

³⁵ Kamal Mirawdeli, Talabani's brother in law threatens a leading Kurdish journalist, KurdishMedia vom 6. März 2008, Quelle: www.iraqupdates.com/p_articles.php/article/28241.

³⁶ Zu den nicht-staatlichen bewaffneten Gruppen im Irak, die ausserhalb der Kontrolle des formellen Sicherheitssektors und der Zentralregierung operieren, gehören neben den Partei-Milizen und unzähligen bewaffneten Banden islamistischen Terroristen, ausländische Kämpfern (nicht-einheimische terroristische Elemente), frühere Regimeanhänger (Saddam Loyalisten – frühere Mitglieder der Polizei- und Geheimdienste sowie Militärs der gestürzten Baath-Regierung –, welche die Baath-Herrschaft wieder herstellen wollen), Nationalisten (zumeist sunnitische Araber – u.a. Stammesführer und Stämme –, welche den Übergang von der Baath-Diktatur zu einem demokratisch regierten Staat ablehnen). Alle diese Gruppen sind gegen Zivilpersonen sowie Mitarbeiter von staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen und Organisationen vorgegangen. Alle diese Gruppen werden für Menschenrechtsverletzungen wie Hinrichtungen, politisch motivierte Attentate, kriminelle Aktivitäten wie Erpressung und Entführungen verantwortlich gemacht. Siehe: Anthony J. Schwarz, Iraq's militias: The true threat to Coalition Success in Iraq, in: Parameters, US Army War College Quarterly, Spring 2007, Vol. XXXVII, No. 1, p. 55–71, S. 57, Quelle: www.carlisle.army.mil/USAWC/PARAMETERS/07spring/schwarz.pdf.

³⁷ Für eine Auswahl von Berichten siehe: UN High Commissioner for Refugees, Chronology of Events in Iraq, August 2003, 1. September 2003 (Revised February 2004), S. 2, Quelle: www.unhcr.org/refworld/docid/403225cd1.html; Valentinas Mite, Iraq: Assyrian Christian Minority Feels Threatened, RFE/RL, 13. Februar 2004, Quelle: www.rferl.org/content/Article/1051542.html; Reporters Without Borders, Reporters Without Borders Annual Report 2004 - Iraq, 2004, Quelle: www.unhcr.org/refworld/docid/46e6911a23.htm; Kathleen Ridolfo, Iraq: Displacement Crisis Worsened By Violence, RFE/RL, Iraq Report, Vol. 9, No 16, 21. April 2006, Quelle: www.rferl.org/content/Article/1067827.html; UN Assistance Mission for Iraq (UNAMI), Human Rights Report, 1. Juli – 31. August 2006, 20. September 2006, S. 9/10, Quelle: www.unhcr.org/refworld/docid/4693430e1c.html; The Brookings Institute, Sectarian Violence: Radical Groups Drive Internal Displacement in Iraq, Oktober 2006, (joint project with the University of Bern), S. 27, Quelle: www.brookings.edu/fp/projects/idp/20061018_DisplacementinIraq_Khalidi-Tanner.pdf; UN Assistance Mission for Iraq (UNAMI), Human Rights Report, 1. November – 31. Dezember 2006, 16. Januar 2007, Quelle: www.unhcr.org/refworld/docid/4693430f27.html; IRIN, IRAQ: Several local NGOs close down in Mosul, 24. September 2007, Quelle: www.irinnews.org/Report.aspx?ReportId=74452; IRIN, IRAQ: Christians seek new life in Europe, 5. November 2007, Quelle: www.irinnews.org/Report.aspx?ReportId=75149; IRIN, IRAQ: Male gynaecologists attacked by extremists, 13. November 2007, Quelle:

che und nicht-staatliche Institutionen sowie der Neuaufbau des irakischen Staates geschwächt werden. Zivilperson, Mitarbeiter der Regierung und staatlicher Sicherheitsdienste, Mitarbeiter des Gesundheitssystems oder Mitarbeiter von Sicherheitsunternehmen werden als «Kollaborateure» (arab.: a'ameel, wörtlich: Agent) identifiziert und zur Aufgabe ihrer Tätigkeit oder zur Flucht gezwungen.³⁸

Mosul – nach Bagdad und Basra mit schätzungsweise bis zu 1.3 Millionen Einwohnern die drittgrösste Stadt des Iraks – ist eines jener urbanen Zentren im Irak, wo «Drohungen» bei den seit Jahren anhaltenden Droh-, Entführungs-, Mord- und Vertreibungskampagnen eine besondere Rolle spielten. «Drohungen» gab es 2004 und 2005 gehäuft in Mosul, um Kurden zu vertreiben; seit Februar 2006 zunehmend im ganzen Zentral- und Südirak.³⁹ Mosul galt nicht nur seit jeher als Hochburg sunnitischer Nationalisten, sondern nach dem erfolgreichen Zurückdrängen der radikal-islamistischen Terrorgruppen durch irakisches- und US-Militär sowie sunnitische Stammesmilizen aus dem Zentralirak auch als eine der letzten Bastionen radikal-islamistischer Terrorgruppen im Irak.⁴⁰ In Mosul wurden seit Jahren von allen möglichen Gruppen Drohbriefe versendet, u.a. an folgende Adressaten:

- Namentlich erwähnte Einzelpersonen erhielten gemäss Berichten Drohbriefe⁴¹
- In Mosul erhielten Personen Drohbriefe mit der Aufforderung, Haus oder Land zu verlassen, jedoch nicht zu verkaufen⁴²
- Ärzte in Mosul, die im Jahr 2006 jeweils einzeln Drohbriefe erhielten⁴³
- Schiitische Familien in Mosul, die zwischen November und Dezember 2006 Drohbriefe erhielten⁴⁴
- Universitätsmitarbeiter auch in Mosul, die 2005 und 2006 Drohbriefe erhielten⁴⁵

www.irinnews.org/Report.aspx?ReportId=75275; U.S. Department of State, Country Report on Human Rights Practices 2007, 11. März 2008, Kap. d. Freedom of Movement (...), Quelle: www.state.gov/g/drl/rls/hrrpt/2007/100596.htm.

³⁸ Siehe Risikoprofile von Personen, die Drohungen erhalten haben jeweils in den Kapiteln «Sicherheitslage» und «Menschenrechtslage» in: Michael Kirschner, Irak: Aktuelle Entwicklungen, Schweizerische Flüchtlingshilfe, 14. August 2008, Quelle: www.osar.ch/2008/08/14/irak_update_situation; Michael Kirschner, Irak Update, Schweizerische Flüchtlingshilfe, 22. Mai 2007, Quelle: www.osar.ch/2007/05/25/070522_irq_update; Michael Kirschner, Irak Update, 15. Juni 2005, Schweizerische Flüchtlingshilfe, Quelle: www.osar.ch/2005/06/16/050615_irq_update_mk; Michael Kirschner, Irak Update, Schweizerische Flüchtlingshilfe, 8. Juni 2004, Quelle: www.osar.ch/2004/08/09/irak9.

³⁹ Kathleen Ridolfo, Iraq: Displacement Crisis Worsened By Violence, RFE/RL, Iraq Report, Vol. 9, No 16, 21. April 2006, Quelle: www.rferl.org/content/Article/1067827.html.

⁴⁰ Reuters Foundation, Iraq prepares new drive against armed groups, 14. Juni 2008, Quelle: www.reliefweb.int/rw/rwb.nsf/db900SID/KKAA-7FM2M7?OpenDocument&RSS20=02-P.

⁴¹ The Brookings Institute, Sectarian Violence: Radical Groups Drive Internal Displacement in Iraq, October 2006, (joint project with the University of Bern), S. 27, Quelle: www.brookings.edu/fp/projects/idp/20061018_DisplacementinIraq_Khalidi-Tanner.pdf.

⁴² UN Assistance Mission for Iraq (UNAMI), Human Rights Report, 1. Juli – 31. August 2006, 20. September 2006, S. 9/10, Quelle: www.unhcr.org/refworld/docid/4693430e1c.html.

⁴³ Al-Bayyna, Doctors Fleeing Mosul, 27. April 2006, Quelle: <http://moslawi.blogspot.com/2006/04/new-iraq.html>.

⁴⁴ UNAMI, Human Rights Report, 1. November – 31. Dezember 2006, S. 24/25, Quelle: www.uniraq.org/FileLib/misc/HR%20Report%20Nov%20Dec%202006%20EN.pdf.

⁴⁵ Basil Adas, Universities 'are turning out to be terrorists' main targets', Gulf News vom 22. Januar 2007, Quelle: www.iraqupdates.com/p_articles.php/article/13732.

- Angehörige der yezidischen Minderheit in Mosul, die im August 2007 Drohbrie-
briefe (night letters) erhielten⁴⁶
- Hilfswerke und deren Mitarbeiter in Mosul, die im September 2007 Drohbrie-
briefe erhielten, darunter die *Mosul Human Rights Association, Supporting Children
With Cancer* und *Ruweida Aid Agency*⁴⁷
- Journalisten in Mosul, die im Jahr 2007 Drohbrie-
briefe erhielten⁴⁸
- Im Oktober/November 2007 erhielten christliche Familien in Mosul Drohbrie-
briefe⁴⁹
- Assyrische Kirchen in Mosul, die im Juli 2008 vom *Batallion of Just Punish-
ment, Jihad Base in Mesopotamia* Drohbrie-
briefe erhielten und aufgefordert wur-
den, nicht mit den USA zu kooperieren⁵⁰

6) Welche Rückschlüsse können daraus gezogen werden, dass dem Kläger zwischen Erhalt des Briefes am 10. November 2006 und seiner Ausreise im Mai 2007 nichts zugestossen ist?

Es gibt zahlreiche Berichte darüber, dass Personen, die «Drohungen» erhalten haben, nicht immer sofort, einige erst nach mehreren Drohungen oder andere auch nach zahlreichen Drohungen überhaupt nicht geflohen sind und so monate- oder jahrelang im Irak auch unter grössten Todesdrohungen aushalten konnten.⁵¹ Beispielhaft soll auf zwei bekannt gewordene Fälle verwiesen werden: Die Journalistin Sahar al-Haideri hat vor ihrer Ermordung im Juni 2007 in Mosul 13 Morddrohungen erhalten. Ihr Name befand sich auf einer Todesliste, die in Moscheen in Mosul ausgehängt wurde. Sie wusste, dass ihr Haus beobachtet wurde. Drei der 13 Todesdrohungen waren handgeschrieben.⁵² Auch der im März nach seiner Entführung getötete chaldäische Erzbischof von Mosul, Faraj Rahho, erhielt zuvor zahlreiche Drohungen.⁵³ Der Autor selbst hat im April 2007 und 2008 mehrere Personen aus Mosul

⁴⁶ CNN, Iraqi officials: Truck bombings killed at least 500, 15. August 2007, Quelle: www.cnn.com/2007/WORLD/meast/08/15/iraq.main/index.html.

⁴⁷ IRIN, Iraq: Several local NGOs close down in Mosul, 24. September 2007, Quelle: www.irinnews.org/report.aspx?ReportID=74452.

⁴⁸ Reuters, Beyond Baghdad, Mosul plagued by violence too, 23. Januar 2007, Quelle: www.boston.com/news/world/middleeast/articles/2007/01/23/beyond_baghdad_mosul_plagued_by_violence_too/.

⁴⁹ Iraq: Christians Seek New Life in Europe, Christian Newswire vom 6. November 2007, Quelle: Lexis Nexis.

⁵⁰ Adnkronos International, Iraq: Islamist group threatens churches in Mosul, 2. Juli 2008, Quelle: www.jihadwatch.org/dhimmiwatch/archives/021610.php.

⁵¹ Scott Peterson, Media in Iraq See Through a Shrinking Window, Christian Science Monitor, 27. Oktober 2004, Quelle: www.globalpolicy.org/security/issues/iraq/media/2004/1027risky.htm; Eileen McCarthy, 60 Hours of Terror. Iraqi Subcontractor Tells of Abduction in Baghdad, Washington Post vom 4. Februar 2005, Quelle: Lexis Nexis; Iraqi Cartoonists Facing Death Threats, Associated Press vom 14. Mai 2006, Quelle: www.iraqupdates.com/p_articles.php/article/7931; Threats against journalists in Basra – JFO, Voices if Iraq, 21. August 2007, Quelle: www.iraqupdates.com/p_articles.php/article/20873.

⁵² Patrick Cockburn, The war on journalists, Counterpunch, 11. Juni 2007, Quelle: www.counterpunch.org/patrick06112007.html.

⁵³ Iraq: Three Christians killed in kidnapping of Mosul bishop buried in Karamles, Asianews vom 1. März 2008, Quelle: www.asianews.it/index.php?l=en&art=11660; Chaldean Bishop Rahho Kidnapped Then Killed In Mosul: Update III – March 16, 2008 – Pope Benedict XVI addressed the Iraqi people during the Palm Sunday mass in St. Peter's Square at The Vatican, Quelle: <http://catholicwritings.blogspot.com/2008/02/kidnapping-of-chaldean-bishop-rahho-in.html>.

in Erbil und Sulaymaniah interviewt, die oftmals erst nach wiederholten Drohungen erst ihre Stadtteile in Mosul, dann die Stadt Mosul selbst verlassen hatten.⁵⁴

Iraker haben seit dem Sturz zahlreiche «Sicherheitsmassnahmen» entwickelt, um sich und ihre Familienmitglieder, vor allem ihre Kinder, vor Erpressungen, Entführungen, Bombenattentaten und willkürlicher Gewalt zu schützen. Viele Iraker können von solchen «Sicherheitsmassnahmen» aus ihrem eigenen Familien- und Verwandtschaftskreisen erzählen. Dazu zählen etwa: Haus oder Wohnung nicht mehr verlassen und andere zum Einkaufen zu senden, ständige Wohnungswechsel, Abbrechen der Kommunikation mit Verwandten und Bekannten, Freunde belügen zur Geheimhaltung von Arbeits-, Ankunfts- oder Aufenthaltsorten.⁵⁵ Personen, die für staatliche und private Sicherheitsdienste arbeiten, verlassen ihre Wohnungen und Häuser oftmals in Zivilkleidung und ziehen ihre Uniform erst in der Polizeistation, Kaserne oder im Basislager an. So wollen sie verhindern, dass sie in ihrer Nachbarschaft als «Kollaborateure» erkannt und identifiziert werden.⁵⁶

Es ist eine Tatsache, dass auch viele «unerschrockene» oder «hart gesottene» Iraker, darunter irakische Angestellte von ausländischen Unternehmen, die oftmals sehr gut verdienen, einfach nach Monaten der Unsicherheit und Drohungen aufgeben und ihre Arbeit einstellen oder ins Ausland fliehen.⁵⁷ Denkbar ist auch, dass der Kläger abwartete, ob die Ende 2006 von der *Mujahedin Army* und anderen sunnitisch-nationalistischen Gruppe signalisierte Dialogbereitschaft zu einer Abnahme der Gewalt und einer reduzierten Gefahr auch für ihn führen würde.⁵⁸ Sehr wahrscheinlich hingegen ist, dass der Kläger im Mai 2007 auf die allgemeinen Veränderungen im Irak reagierte, da eine massive Verschiebung terroristischer Aktivitäten in den Nordirak, vor allem auch nach Mosul, sein Bedrohungsrisiko als «Kollaborateur» um ein Vielfaches erhöhte. Bereits Ende 2006 kam es zu einer starken Gewaltzunahme in Mosul vor allem auch gegen alle möglichen Berufsgruppen sowie Angehörige von religiösen und ethnischen Minderheiten.⁵⁹

⁵⁴ Reise des Autors mit Schweizer Parlamentariern in den Nordirak im April 2007.

⁵⁵ Nick Wadhams, Iraqi interpreters face death threats from countrymen, alienation from U.S. troops, Associated Presse vom 23. Januar 2006, Quelle: www.iraqupdates.com/p_articles.php/article/4976; Selbst gesuchte Führer des «irakischen Widerstands» bedienen sich gleicher Methoden. Siehe: Seumas Milne, Out of the shadows, The Guardian, 19. Juli 2007, Quelle: www.guardian.co.uk/world/2007/jul/19/iraq.features11.

⁵⁶ Frman Abdul-Rahman, Iraqi Kurdistan Offers Safe Haven for Fleeing Arabs, IWPR's Iraqi Crisis Report, 13. Oktober 2006, Quelle: www.iwpr.net/?p=icr&s=f&o=324561&apc_state=hempicr; IRIN, Iraq: Sami Salah Al Din, Iraq «Instead of being thanked, we policemen are seen as bad people», 5. März 2007, Quelle: www.irinnews.org/report.aspx?reportid=70508; IRIN, Iraq: Women's rights activists increasingly targeted by militants, 24. Juli 2007, Quelle: www.irinnews.org/Report.aspx?ReportId=73392.

⁵⁷ Ellen McCarthy, 60 Hours of Terror. Iraqi Subcontractor Tells of Abduction in Baghdad, Washington Post vom 4. Februar 2005, Quelle: Lexis Nexis.

⁵⁸ Siehe «Informationen zur Mujahedin Army» unter Punkt 2.

⁵⁹ UN Assistance Mission for Iraq (UNAMI), Human Rights Report, 1. November – 31. Dezember 2006, 16. Januar 2007, S. 4, 6, 13, Quelle: www.unhcr.org/refworld/docid/4693430f27.html.

7) Droht dem Kläger (bzw. jedem Adressaten eines solchen Briefes) auch dann noch etwas, wenn er die Kollaborationstätigkeit aufgeben hat?

Personen, die in Mosul als «Kollaborateure» oder «Verräter» wahrgenommen wurden/werden, können von ihren Nachbarschaften verstossen werden und von den eigenen Nachbarn Todesdrohungen erhalten.⁶⁰

Iraker, die aufgrund einer Tätigkeit für die UNO, eine NGO, die multinationalen Streitkräfte im Irak (MNF) oder für andere im Sicherheitssektor tätige Unternehmen, die irakische Regierung oder ein ausländisches Unternehmen als «Kollaborateure» oder «Verräter» wahrgenommen wurden/werden und auf den Radar einer bewaffnete Gruppen gekommen sind, sehen sich einem tatsächlichen Verfolgungsrisiko bei einer Rückkehr ausgesetzt. Vermeintliche oder wirkliche «Kollaborateure» können sich nicht auf den Schutz staatlicher Sicherheitskräfte (Polizei, Militär) oder Institutionen (Justiz) verlassen; unter dem Terrorgesetz (Nr. 13/2005) sind Drohungen gegen Staatsangestellte, Mitarbeiter im Sicherheitssektor und Zivilpersonen strafbar.⁶¹

Der Kläger gehört aufgrund seiner Aktivitäten für *Falcon Security* zum Kreise der Personen, die ein eindeutiges Gefährdungsprofil aufweisen. *Falcon Security*, die auch zum relevanten Zeitpunkt (2006 bis März 2007) in Mosul tätig war und Basisstationen im ganzen Nordirak unterhält, ist gemäss eigenen Angaben die grösste private Sicherheitsfirma des Iraks.⁶² Es handelt sich um eine private Militärfirma, die gemäss Angaben des Vertreters von *Falcon Security* im Irak eine «militärähnliche Rolle» im Lande erfüllt. Die irakischen Mitarbeiter von *Falcon Security* sind bewaffnet. Gemäss Angaben des Vertreters von *Falcon Security* im Irak werden viele auf dem Heimweg getötet. Angriffe auf irakische Mitarbeiter der mehr als 100 im Irak tätigen privaten Militärfirmen häuften sich derart, dass ein Trauma-Zentrum eingerichtet werden musste. Viele irakische Mitarbeiter von privaten Militärfirmen haben Angst, nach der Arbeit nach Hause zu gehen. Deshalb leben sich auf dem Gelände der Militärfirmen.⁶³

In Mosul kam es trotz «verbesserter Sicherheitslage» auch im August und September 2008 zu folgenden Übergriffen (Auswertung der täglichen Berichterstattung der *Reuters Foundation: Factbox – Security developments in Iraq*):

⁶⁰ Larry Margasak, Former Iraqi translator tells of threats, Associated Press vom 17. Januar 2007, Quelle: www.iraquupdates.com/p_articles.php/article/13576.

⁶¹ United Kingdom: Home Office, Operational Guidance Note: Iraq, 12. Februar 2007, S. 12, Quelle: www.unhcr.org/refworld/docid/46028d432.html; UN High Commissioner for Refugees, UNHCR's Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum-seekers, August 2007, S. 107, Quelle: www.unhcr.org/refworld/docid/46deb05557.html; UN High Commissioner for Refugees, Addendum to UNHCR's Eligibility Guidelines for Assessing the International Protection Needs of Iraqi Asylum-Seekers, Dezember 2007, Quelle: www.unhcr.org/refworld/docid/4766a69d2.html; International Crisis Group (ICG), Iraq after the Surge I: The New Sunni Landscape, 30. April 2008, Middle East Report N°74, S. 3, Quelle: www.unhcr.org/refworld/docid/481ec3412.html; United Kingdom: Home Office, Country of Origin Information Report – Iraq, 15. Mai 2008, S. 59–61, Quelle: www.unhcr.org/refworld/pdfid/488efda42.pdf.

⁶² Quelle: <http://invest-kurdistan.wikispaces.com/Falcon+Group>; www.falconiraq.com/main.swf.

⁶³ Steve Fainaru, Iraq Contractors Face Growing Parallel War, Washington Post Foreign Service, 16. Juni 2007, Quelle: www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2007/06/15/AR2007061502602_pf.html.

- Personen wurden auf offener Strasse und auch in der Nähe ihrer Wohnungen erschossen, darunter Zivilpersonen, Studierende, Politiker und Parteiführer, religiöse Würdenträger, Leibwächter und Polizisten⁶⁴
- Einrichtungen wie Medienhäuser oder Büros von Hilfswerken wurden am helllichten Tage angegriffen, Mitarbeiter wurden ermordet⁶⁵
- Personen, die als Fahrer oder Bodyguards arbeiten, wurden gezielt getötet⁶⁶
- Personen wurden entführt, ermordet und abgeladen, darunter Zivilpersonen und Polizisten⁶⁷

- ⁶⁴ Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 1. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW124557.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 4. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANS419632.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 6. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/KAM643613.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 7. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/KAM726411.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 18. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW828684.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 21. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW169247.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 23. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW324441.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 25. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW521527.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 27. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANS723422.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 28. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANS846990.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 31. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW125710.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 3. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/L3415516.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 8. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/L8663148.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 9. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW919947.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 10. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/RAS034529.htm; Reporters Sans Frontières, Woman journalist shot dead outside her home in Mosul, 5. Mai 2008, Quelle: www.rsf.org/article.php3?id_article=26857; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 30. Mai 2008, Quelle: www.reliefweb.int/rw/rwb.nsf/db900SID/MUMA-7F64YH?OpenDocument&RSS20=02-P; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 14. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/KAM421802.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 17. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANS726343.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 18. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/LI153939.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 21. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/LL290755.htm.
- ⁶⁵ Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 9. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW919947.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 14. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/KAM421802.htm.
- ⁶⁶ Reuters, Beyond Baghdad, Mosul plagued by violence too, 23. Januar 2007, Quelle: www.boston.com/news/world/middleeast/articles/2007/01/23/beyond_baghdad_mosul_plagued_by_violence_too/.
- ⁶⁷ Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 1. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW124557.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 2. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW236241.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 4. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANS419632.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 5. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/RYA557577.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 6. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/KAM643613.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 21. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW169247.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 23. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW324441.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 30. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW020782.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 31. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW125710.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 9. September 2008, Quelle: <http://www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW919947.htm>; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 11. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/NKAM122412.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security

- Häuser von Zivilpersonen und Polizisten wurden überfallen, die Bewohner ermordet⁶⁸
- Personen wurden durch Bombenattentaten getötet, darunter Zivilpersonen, Polizisten und Soldaten.⁶⁹

SFH-Publikationen zu Irak und anderen Herkunftsländern von Flüchtlingen finden Sie unter www.fluechtlingshilfe.ch / Länder / Publikationen

Der Newsletter «Länder und Recht» informiert Sie über aktuelle Publikationen. Anmeldung unter www.fluechtlingshilfe.ch / Länder / Newsletter

developments in Iraq, 13. September 2008, Quelle:

www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW325833.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 14. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/KAM421802.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 18. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/LI153939.htm.

⁶⁸ Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 11. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/KAM120791.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 14. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW420150.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 11. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/NKAM122412.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 13. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW325833.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 18. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/LI153939.htm.

⁶⁹ Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 1. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW124557.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 2. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW236241.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 4. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANS419632.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 5. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/RYA557577.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 6. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/KAM643613.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 7. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/KAM726411.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 11. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/KAM120791.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 13. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/LD222887.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 15. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANS523860.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 18. August 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW828684.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 2. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/L2683705.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 3. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/L3415516.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 3. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/L3415516.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 8. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/L8663148.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 19. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW935322.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 20. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/ANW021131.htm; Reuters Foundation, Factbox – Security developments in Iraq, 21. September 2008, Quelle: www.alertnet.org/thenews/newsdesk/LL290755.htm.